

Jahresabschluss, Lagebericht
und Bestätigungsvermerk
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2014 bis zum
31. Dezember 2014
der
WIK Wissenschaftliches Institut für Infra-
struktur und Kommunikationsdienste GmbH
Bad Honnef

Jahresabschluss, Lagebericht
und Bestätigungsvermerk
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2014 bis zum
31. Dezember 2014
der
WIK Wissenschaftliches Institut für Infra-
struktur und Kommunikationsdienste GmbH
Bad Honnef

A K T I V A	31.12.2014		Vorjahr		31.12.2014		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Engetzlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		635,72		1.395,30		25.565,00		25.565,00
II. Sachanlagen - Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.308,45		8.734,29		811.796,67 -132.073,01 705.288,66		869.686,25 -57.889,58 837.361,67
III. Finanzanlagen 1. Anteile an verbundenen Unternehmen 2. Sonstige Ausleihungen	189.045,73 1.009.229,11	1.198.274,84	189.045,73 919.718,49	1.108.764,22	1.092.668,92 1.313,00 124.799,51	974.187,92 1.313,00 123.584,91		
B. UMLAUFVERMÖGEN								
I. Vorräte - in Arbeit befindliche Aufträge		64.395,39		4.380,09				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 115.126,31 (Vorjahr: EUR 19.784,09) davon sonstige Vermögensgegenstände EUR 250.000,00 (Vorjahr: EUR 250.000,00) 3. Sonstige Vermögensgegenstände	47.310,74 365.126,31		234.402,89 269.784,09		62.755,00 51.331,68 6.185,16 25.367,83	82.408,23 21.896,94 80.942,46 15.383,91		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.120,48	414.557,53	5.591,16	509.778,14	145.639,67		200.631,54	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN								
		381.256,15		500.359,83				
		860.209,07		1.014.518,06		0,00		750,00
		4.281,68		4.417,17				
		2.069.709,76		2.137.829,04		2.069.709,76		2.137.829,04
P A S S I V A								
A. EIGENKAPITAL								
I. Gezeichnetes Kapital								
II. Gewinnrücklagen - andere Gewinnrücklagen								
III. Jahresfehlbetrag								
B. RÜCKSTELLUNGEN								
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen								
2. Steuerrückstellungen								
3. Sonstige Rückstellungen								
C. VERBINDLICHKEITEN								
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten								
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen								
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen								
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 12.482,83 (Vorjahr: EUR 15.383,91)								
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN								

WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014
 Gewinn- und Verlustrechnung

	2014		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Zuwendungen der öffentlichen Hand		1.228.683,07		1.452.813,15
2. Erlöse aus Auftragsforschung		217.871,86		189.650,00
3. Erlöse aus Öffentlichkeitsarbeit		60.086,03		42.824,38
4. Minderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		60.015,30		-61.581,68
		1.566.656,26		1.623.705,85
5. Sonstige betriebliche Erträge		715.659,50		671.896,82
		2.282.315,76		2.295.602,67
6. Materialaufwand				
- Aufwendungen für bezogene Leistungen		17.838,21		12.048,27
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.068.660,14		1.030.573,34	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 131.353,54 (Vorjahr: EUR 84.327,40)	291.330,86		257.085,89	
		1.359.991,00		1.287.659,23
8. Abschreibungen				
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.063,93		6.473,13
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		978.829,36		1.003.397,81
		-78.406,74		-13.975,77
10. Erträge aus Beteiligungen		5.000,00		1.000,00
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 5.000,00 (Vorjahr: EUR 1.000,00)				
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		17.787,62		23.476,38
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 17.484,80 (Vorjahr: EUR 23.333,34)				
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		71.884,80		57.414,19
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 68.529,00 (Vorjahr: EUR 53.843,00)				
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-127.503,92		-46.913,58
14. Außerordentliche Aufwendungen = außerordentliches Ergebnis		0,00		-2.876,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.569,09		8.100,00
16. Jahresfehlbetrag		-132.073,01		-57.889,58

WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH,

Bad Honnef

Anhang 2014

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Aufstellung und Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft ist eine gemeinnützige Forschungseinrichtung, die im Wesentlichen durch nicht rückzahlbare Zuwendungen der Bundesnetzagentur, Bonn finanziert wird.

Sie ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Bilanz und Lagebericht sind jedoch übereinstimmend mit den gesellschaftsrechtlichen Verpflichtungen nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Sie wurde nach § 265 Abs. 5 HGB um die Posten

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Erlöse aus Auftragsforschung

Erlöse aus Öffentlichkeitsarbeit

erweitert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Nebenkosten und Preisminderungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen nach Maßgabe der steuerlichen Vorschriften des § 7 Abs. 1 EStG nach der linearen Abschreibungsmethode.

Ab 2010 werden Geringwertige Anlagegüter bis 410 € im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens als Abgang gezeigt. Für Wirtschaftsgüter die im Zeitraum 2008 bis 2009 beschafft wurden und deren Anschaffungskosten über 150 € lag und den Betrag von 1.000 € nicht überstieg, wurde nach § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten eingerichtet. Dieser Sammelposten wird über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind ebenfalls zu Anschaffungskosten bilanziert.

Forderungen sind mit den Nominalwerten, Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen sind mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die versicherungsmathematische Bewertung der betrieblichen Altersversorgung für die Wertansätze der Handelsbilanz erfolgte nach den nachfolgenden Methoden und Annahmen:

Arbeitgeberfinanziertes Basiskonto	31.12.2014
Bewertungsmethode	Projizierte Einmalbetragsmethode
Biometrie	© Richttafeln Heubeck 2005G
Fluktuation	Alters- und dienstzeitabhängige Wahrscheinlichkeiten
Rechnungszins zu Beginn des Geschäftsjahres	4,88%
Rechnungszins zum Ende des Geschäftsjahres	4,53%
Dynamik der anrechenbaren Bezüge	1,5%
Dynamik der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung	1,5%
Anpassung der laufenden Renten	1,5%

Arbeitnehmerfinanziertes Aufbaukonto	31.12.2014
Bewertungsmethode	Rückstellung in Höhe des Aktivwertes

II. Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Zur Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf „Anlage 1 zum Anhang“.

Die Finanzanlagen betreffen mit T € 189 100 % der Anteile an der WIK-Consult GmbH, Bad Honnef. Die WIK-Consult GmbH weist zum 31. Dezember 2014 ein Eigenkapital in Höhe von T € 404,6 unter Berücksichtigung eines Jahresfehlbetrages in Höhe von T € -97,6 aus.

Es wurden T € 155,3 der Rückdeckungsversicherungen mit den Pensionsverpflichtungen saldiert.

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Es bestehen aktive Steuerlatenzen aus temporären Unterschieden zwischen den Pensionsverpflichtungen aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Beurteilung gemäß § 274 HGB. Auf Grund der Ausübung des Wahlrechts wurden diese nicht aktiviert.

Die aktiven latenten Steuern berechnen sich wie folgt:

	Wertansatz Handelsbilanz	Wertansatz Steuerbilanz	temporäre Differenzen aktivisch	temporäre Differenzen passivisch
	T€	T€	T€	T€
Pensionsverpflichtungen	1.248,0	1.113,0	135,0	0,0

*Ohne die in der Handelsbilanz erfolgte Saldierung mit Rückdeckungsversicherungen.

	T€
Aktivüberhang	135,0
Steuersatz	30%
Aktive latente Steuern	40,5

Das Stammkapital der Gesellschaft ist zum Nennbetrag ausgewiesen und beträgt € 25.565.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus noch nicht beanspruchten Urlaubstagen.

Die Restlaufzeiten und Beträge sind aus dem anliegenden Verbindlichkeitspiegel ersichtlich (Anlage 2).

III. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erlöse der Gesellschaft setzen sich zusammen aus:

	2014	2013
	T€	T€
Nicht rückzahlbare Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.228,7	1.452,8
Bestandsveränderung	60,0	-61,6
Erlöse aus der Auftragsforschung	217,9	189,7
Übrige Erlöse	60,1	42,8
	1.566,7	1.623,7

Die Erlöse wurden überwiegend im Inland erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten u. a. mit T € 585,1 (Vorjahr T € 578,3) Weiterberechnungen von Personal- und Verwaltungskosten an die Tochtergesellschaft.

Auf Grund der Saldierung der Pensionsverpflichtungen mit dem Deckungsvermögen sind Erträge aus der Erhöhung des Aktivwertes in Höhe von € 14.362 mit Aufwendungen aus der Abzinsung in Höhe von € 3.487 und dem Personalaufwand in Höhe von € 10.875 der entsprechenden Pensionsverpflichtung vorgenommen worden.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Kostenbelastungen der Tochtergesellschaft in Höhe von T € 802,3 (Vorjahr T € 822,2) enthalten.

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen die BilMoG-Anpassungen im Bereich der Pensionsrückstellungen.

IV. Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören an:

Winfried Ulmen
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Ministerialrat
Leiter des Referats VI A8 (Telekommunikations- und Postrecht) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Dr. Iris Henseler-Unger
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats
bis 28.02.2014

Vizepräsidentin der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

Ute Dreger
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats
ab 11.06.2014

Vorsitzende der Beschlusskammer 5 der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

Dr. Dieter Mentz

Ministerialrat
Leiter des Referats III B1 (Energiericht, Netzregulierung Strom und Gas, Aufsicht BNetzA-Energie) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Prof. Dr. Arnold Picot

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats
Professor an der Ludwig-Maximilian-Universität, München

Prof. Dr. Heike Schweitzer
ab 11.06.2015

Institut für deutsches und europäisches Wirtschafts-, Wettbewerbs-, und Regulierungsrecht (IWWR), Freie Universität Berlin

Dr. August Ortmeyer

Leiter des Bereichs Dienstleistungen, Infrastruktur, Regionalpolitik
Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.(DIHK)

Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr 2014 Kostenerstattungen (Reisekosten u.Ä.) in Höhe von T € 2,3.

Beiräte

Zur Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung sind ein Wissenschaftlicher Beirat sowie zwei Wirtschaftsbeiräte eingerichtet. Den Beiräten wurden im Geschäftsjahr 2014 Kostenerstattungen (Reisekosten u. ä.) in Höhe von T € 6,0 gewährt.

Geschäftsführung

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer der Gesellschaft ist wie bisher:

- Dr. Karl-Heinz Neumann, Bad Honnef, Diplom-Volkswirt, bis zum 31.12.2014

Gesamtbezüge Geschäftsführung	Festgehalt	Sonstige Bezüge	Variable Vergütung	Summe	Pensions- aufwand
Neumann, Dr. Karl-Heinz	100.995,88 €	10.606,64 €	0,00 €	111.602,52 €	9.946,00 €

- Dr. Iris Henseler-Unger, Bonn, Diplom-Volkswirtin, ab 01.01.2015

Beschäftigte

Neben dem Geschäftsführer waren im Jahresdurchschnitt voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter (Anzahl nach Köpfen) wie folgt beschäftigt:

	Anzahl	
	2014	2013
Angestellte im wissenschaftlichen Bereich	13	14
Angestellte im administrativen Bereich	4	5
Aushilfen	1	1
	18	20

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat für die WIK-Consult GmbH, Bad Honnef, eine Höchstbetragsbürgschaft in Höhe von € 200.000,00 übernommen. Auf Grund der wirtschaftlichen Entwicklung der WIK-Consult GmbH ist nicht von einer Inanspruchnahme der Gesellschaft auszugehen.

Verpflichtungen aus Mietverhältnissen bestehen ausschließlich gegenüber dem Tochterunternehmen WIK-C und betragen 2014 T € 156,0. Es ist davon auszugehen, dass in den Folgejahren mit einer ähnlichen Verpflichtung zu rechnen ist.

Kosten der Abschlussprüfung

Für die Durchführung der Abschlussprüfung des Jahres 2014 sind T € 8,0 und für andere Bestätigungsleistungen sind Aufwendungen in Höhe von T € 4,1 veranschlagt.

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung wird dem Aufsichtsrat und dem Gesellschafter vorschlagen, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Bad Honnef, den 23. April 2015

gez.

Dr. Iris Henseler-Unger
Geschäftsführerin

WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014
 Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2014 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2014 EUR	Stand 1.1.2014 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2014 EUR	Stand 31.12.2014 EUR	Stand Vorjahr EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
- Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	75.476,88	0,00	0,00	75.476,88	74.081,58	759,58	0,00	74.841,16	635,72	1.395,30
II. Sachanlagen										
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	238.309,56	878,51	456,51	238.731,56	229.575,27	3.304,35	456,51	232.423,11	6.308,45	8.734,29
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	189.045,73	0,00	0,00	189.045,73	0,00	0,00	0,00	0,00	189.045,73	189.045,73
2. Sonstige Ausleihungen	919.718,49	89.510,62	0,00	1.009.229,11	0,00	0,00	0,00	0,00	1.009.229,11	919.718,49
	1.108.764,22	89.510,62	0,00	1.198.274,84	0,00	0,00	0,00	0,00	1.198.274,84	1.108.764,22
	1.422.550,66	90.389,13	456,51	1.512.483,28	303.656,85	4.063,93	456,51	307.264,27	1.205.219,01	1.118.893,81

WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014
 Verbindlichkeitspiegel

	Restlaufzeit			Summe €	Sicherheiten Art
	< 1 Jahr €	1 - 5 Jahre €	> 5 Jahre €		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	62.755,00			62.755,00	keine
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	51.331,68			51.331,68	keine
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.185,16			6.185,16	keine
Sonstige Verbindlichkeiten	25.367,83			25.367,83	keine
Summe	145.639,67	0,00	0,00	145.639,67	

**Lagebericht für das Geschäftsjahr vom
1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014**

Allgemeines

Seit dem 1. Januar 1998 ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie alleiniger Gesellschafter der WIK GmbH.

Die WIK GmbH erhält im Rahmen einer Projektförderung jährliche Zuwendungen von Seiten der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen. Mit den Mitteln der Projektförderung führt das Institut Forschung im Bereich der infrastrukturellen Netzindustrien durch.

Das Institut nimmt seine Forschungsaufgaben in den folgenden Abteilungen wahr:

- Regulierung und Wettbewerb Telekommunikation
- Kostenmodelle und Internetökonomie
- Post, Logistik und Verkehr
- Marktstrukturen und Unternehmensstrategien
- Kommunikation und Innovation
- NGN und Internet Economics
- Energiemärkte und Energieregulierung

Markt- und Geschäftsentwicklung

Im Rahmen der durch die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen finanzierten Projektförderung wurden insgesamt 30 Forschungsprojekte bearbeitet, von denen 11 Projekte plangemäß im Geschäftsjahr abgeschlossen wurden. Ferner wurden drei Veranstaltungen durchgeführt bzw. vorbereitet. Die Projektförderung betrug TEUR 1.220,0. Die Ergebnisse der Forschungstätigkeit werden satzungsgemäß veröffentlicht.

Personalbereich

Das Jahr 2014 wurde mit einem Personalbestand von 14 Wissenschaftlern und Beratern begonnen. Durch entsprechende Fluktuation einzelner Mitarbeiter reduzierte sich der Personalstand zum Jahresende auf 13 Wissenschaftlern und Beratern. Ziel des Jahres 2015 ist es, den Personalbestand wieder auf das Niveau zu Beginn des Jahres 2012 zu bringen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Bilanzsumme um TEUR 68,1 gesunken. Der Rückgang der Bilanzsumme auf der Aktivseite ist auf die Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Weiterhin verringerte sich der Finanzmittelbestand um ca. 24%. Gleichzeitig sind eine Steigerung des Versicherungsaktivwertes im Zusammenhang mit der betrieblichen Altersversorgung und eine Erhöhung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen zu verzeichnen. Auf der Passivseite betrifft die Veränderung im Wesentlichen die Reduzierung der Verbindlichkeiten sowie den Anstieg der Rückstellungen im Bereich der betrieblichen Altersversorgung. Der Jahresverlust erhöhte sich von TEUR -57,9 im Jahr 2013 auf TEUR -132,1 im Berichtsjahr. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich von 39,2 % auf 34,0 %.

Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen, der Erlöse aus Öffentlichkeitsarbeit und der Reduzierung der sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich die gesamten Betriebserträge im Berichtsjahr leicht gegenüber den Erwartungen. Die betrieblich veranlassten Aufwendungen erhöhten sich in Folge singulärer Ereignisse. Insgesamt verringerte sich gegenüber dem Vorjahr das operative Ergebnis auf TEUR -78,4. Unter Berücksichtigung der Erlöse, Aufwendungen und der Steuern ergibt sich ein Jahresverlust von TEUR 132,1.

Auf Grund der operativen Geschäftstätigkeit ist der Finanzmittelbestand leicht gesunken.

Dennoch ist die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft geordnet.

Risk-Management

Die Gesellschaft hat gemeinsam mit der Tochtergesellschaft WIK-Consult ein Risikofrüherkennungssystem installiert, um Entwicklungen von wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, rechtzeitig zu erkennen.

Den Bestand des Unternehmens gefährdende Risiken sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erkennbar.

Nachtragsbericht

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Als mögliches zukünftiges bestandsgefährdendes Risiko wird die langfristige Reduzierung von Zuwendungsmitteln gesehen. Von Seiten der Geschäftsführung wird daher versucht, diese Mittel gegenüber dem heutigen Niveau langfristig zu sichern und durch Ausweitung der Auftragsforschung die Abhängigkeit des Unternehmens von den Zuwendungsmitteln anteilmäßig zu vermindern. Dies erfolgt durch eigene Auftragsprojekte und durch Mitwirken an Projekten der WIK-Consult GmbH, die marktmäßig entgolten werden.

Der Erfolg der WIK GmbH ist abhängig von einem qualifizierten und leistungsstarken Mitarbeiterstamm, insbesondere in einigen Schlüsselfunktionen. Der Verlust von Mitarbeitern in Schlüsselfunktionen stellt ein Geschäftsrisiko für das Unternehmen dar. Deshalb ist das Unternehmen durch das Bieten von Entwicklungsperspektiven bemüht, Leistungsträger an das Unternehmen zu binden. Durch eine vorausschauende Personalpolitik wird einerseits Personalentwicklung betrieben und werden andererseits neue Leistungsträger auf dem Arbeitsmarkt gesucht.

Das angestrebte Wachstum im Personalbereich soll die Möglichkeit bieten, die bisherigen Tätigkeitsbereiche noch gezielter auszubauen und zu festigen.

Die Zuwendung der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen beträgt für das Jahr 2015 insgesamt TEUR 1.220,0. Das Institut erhielt für das Jahr 2014 einen geringen Teilbetrag aus einer Zuwendung aus dem Bereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, aus der nun keine Mittel mehr erwartet werden.

Die Geschäftsführung erwartet für die Jahre 2015 und 2016 wieder ähnlich positive Jahresergebnisse wie in den Jahren 2011 und 2012, da die Ursachen für den Jahresfehlbetrag singulär im Jahr 2014 begründet sind.

Bad Honnef, 23. April 2014

gez.

Dr. Iris Henseler-Unger

Geschäftsführerin

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.


Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bonn, 25. April 2015

BDO/AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Feck
Wirtschaftsprüfer



Seipold
Wirtschaftsprüfer

BDO